



An die Sportredaktionen der Schweizer Medien + an unsere Partner

Presstext des Schweizer Alpen-Club SAC vom 31. Mai 2008

Sportklettern/Boulder-Weltcup

Am Heim-Weltcup in Grindelwald wird Alexandra Eyer Vierte

Mit Blick auf den Eiger ging gestern und heute in Grindelwald der dritte Boulder-Weltcup über die Bühne. Die Führende des Gesamt-Boulderweltcups Anna Stöhr AUT und der amtierende Boulder-Weltmeister aus Russland, Dimtry Sharafutdinov siegten. Von den 9 gestarteten Schweizern erzielten vor allem Alexandra Eyer mit dem exzellenten 4. Platz und auch Matthias Müller auf dem 7. Rang die besten Resultate. Dieser internationale Sportklettern Anlass war ebenfalls einer der Höhepunkte der Eiger Live Woche, die am 1. Juni zu Ende geht. Am Freitag wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier zum ersten Mal der Eiger Award an Ueli Steck vergeben.

Das eigens für die Boulder-Wettkämpfe auf dem Bärplatz konstruierte Riesendach hatte in der vergangenen Woche schwere Föhnstürme zu erdulden. Das Eigerlive OK hatte mit den Wetterkapriolen zu kämpfen, meisterte dies jedoch hervorragend und konnte schlussendlich auch den Weltcup für die meisten Zuschauer und Athleten trocken über die Bühne bringen. Nur eine Woche nach dem Swiss Climbing Cup fand am Freitag und Samstag, 30. und 31. Mai in Grindelwald der dritte Boulder-Weltcup der Saison 2008 statt.

Bouldern

In der Disziplin Bouldern, wo verschiedene kurze, aber extrem schwierige Routen an ca. fünf Meter hohen Blöcken ungesichert geklettert werden müssen, zählen die Anzahl Routen (auch Probleme genannt), die man top klettern kann und die dafür benötigte Anzahl Versuche. Beide Kategorien hatten in der Qualifikation je fünf Boulder zu klettern. Dazu hatten sie fünf Minuten Zeit um entweder das Top oder zumindest den Zonengriff, der auch Punkte gibt, zu erreichen. Im Halbfinale und Finale standen noch vier Boulders und sechs Minuten auf dem Programm.

Sharafutdinov (RUS) und Stöhr (AUT) siegen

Der Favorit und Vorjahressieger Kilian Fischhuber aus Österreich musste nur dem amtierenden Boulder-Weltmeister aus Russland, Dimtry Sharafutdinov weichen. Dritter wurde David Lama AUT. Die Führende der momentanen IFSC-Rangliste und Vorjahressiegerin Anna Stöhr AUT konnte ihrer Favoritinnenrolle gerecht werden. Sie siegte vor Charlotte Durif FRA und Akiyo Noguchi JPN, die einen Bonus mehr erkletterte als Alexandra Eyer, die einzige Schweizerin im Finale.

Alexandra Eyer auf Rang 4

Bei den Damen nahmen für die Schweiz die Lead-Spezialistinnen Alexandra Eyer und Nina Caprez sowie die U18 Kletterinnen Cosima Willi und Zoë Maire teil. Die Zürcherin Alexandra Eyer schaffte mit einer Halbfinal- und gar Finalqualifikation eine super souveräne Leistung. Nach der Qualifikation war sie Dritte und nach dem Halbfinale gar Zweite. Dies weckte Hoffnungen für den Finaldurchgang der besten sechs Kletterinnen. Dort gab Eyer nochmals alles. Sie kämpfte, es wurde eng. Und schlussendlich entschied nur ein einziger Bonus über Bronze oder Rang 4. Leider war es letzterer für die Zürcherin.

Mit diesem trotzdem exzellenten Resultat in der Tasche wird Eyer auch am übernächsten Boulder-Weltcup in Fiera di Primiero ITA auftrumpfen wollen. Ihre bevorzugte Disziplin bleibt jedoch Lead. Der erste Weltcup im „Routenklettern“ findet erst am 27./28. Juni in China statt.

Caprez wurde gute 20. und erzielte mit der Qualifikation fürs Halbfinale eine gute Leistung. Ebenfalls zufrieden kann die 17-jährige Zoë Maire sein, die mit dem guten 26. Platz zum ersten Mal Weltcup-Punkte sammelte. Cosima Willi lief es nicht optimal, sie wurde 36.

Schweizer mit Matthias Müller, Cédric Lachat und Remo Sommer im Halbfinale

Die Schweizer Delegation bestand aus den Boulder-Spezialisten Matthias Müller, Remo Sommer und Kevin Hemund, dem Lead-Kletterer Cédric Lachat und dem Junior Benjamin Blaser.

Wie knapp es bei diesen zum Teil extrem kniffligen Boulderproblemen werden kann, zeigte sich im Halbfinale. Mit Cédric Lachat, Matthias Müller und Remo Sommer nahmen drei von fünf Schweizern



daran teil. Müller legte nach dem Halbfinale noch Protest ein, mit nur einem Versuch weniger wäre er nämlich im Finale der besten sechs Kletterer gewesen und ein gezählter Versuch war etwas umstritten. Doch der Entscheid fiel leider gegen ihn aus, er wurde somit 7. Auch bei Cédric Lachat fehlte extrem wenig, er hatte auch einen Versuch zu viel auf dem Laufblatt und bei den zwei nicht geschafften Tops war er beide Male sehr nahe an der Lösung dran gewesen. Er landete so auf Rang 8.

Die Teamleistung war allgemein sehr gut und wurde durch Remo Sommer noch weiter unterstrichen. Er erzielte mit Rang 12 sein persönliches Bestresultat!

Kevin Hemund absolvierte den Wettkampf nicht ganz nach Wunsch. Der Seeländer erreichte nur Rang 42. Benjamin Blaser holte bei seinem ersten Start im Weltcup Platz 61, schlug immerhin noch vier andere Konkurrenten. Gesamthaft belegte die SAC Swiss Climbing Nationalmannschaft den vierten Nationenrang.

Resultate des Boulder-Weltcups in Grindelwald (SUI) – 30.-31. Mai 08:

Herren: 1. Dmitry Sharafutdinov, RUS; 2. Kilian Fischhuber, AUT; 3. David Lama, AUT

Die Schweizer: **7. Matthias Müller, SUI; 8. Cédric Lachat, SUI; 12. Remo Sommer, SUI; 42. Kevin Hemund, SUI; 61. Benjamin Blaser, SUI;** 65 Teilnehmer am Start

Damen: 1. Anna Stöhr, AUT; 2. Charlotte Durif, FRA; 3. Akiyo Noguchi, JPN

Die Schweizerinnen: **4. Alexandra Eyer, SUI; 20. Nina Caprez, SUI; 26. Zoë Maire, SUI; 36. Cosima Willi, SUI;** 37 Athletinnen am Start

Komplette Ranglisten auf www.ifsc-climbing.com

Infos zu Eiger Live: www.eigerlive.ch

Schweizer Delegation im Überblick:

Swiss Climbing startete mit vier Damen und fünf Herren am Heim-Weltcup:

Herren:

- Matthias Müller, Bern (ursprünglich Oberländer aus Reichenbach BE)
- Cédric Lachat, Porrentruy JU
- Remo Sommer, Zürich (ursprünglich Bündner aus Chur GR)
- Kevin Hemund, Biel BE (ursprünglich Kappelen BE)
- Benjamin Blaser, Ried b. Kerzers FR

Damen:

- Alexandra Eyer, Zürich
- Nina Caprez, Küblis GR
- Zoë Maire, Bern
- Cosima Willi, Domat/Ems GR

Die Boulder-Weltcups 2008:

18./19.04.08	Hall (AUT)
02./03.05.08	La Réunion (FRA)
30./31.05.08	Grindelwald (SUI)
06.-08.06.08	Vail (USA)
13./14.06.08	Fiera di Primiero (ITA)
04./05.07.08	Montauban (FRA)
15.-18.10.08	Europameisterschaften Paris (FRA)
06.-08.11.08	Moskau (RUS)

Lead-Weltcups 2008:

27./28.06.08	Qinghai (CHN)
12./13.07.08	Chamonix (FRA)
12./13.09.08	Niederwangen/Bern (SUI)
19./20.09.08	Imst (AUT)
26./27.09.08	Puurs (BEL)
15.-18.10.08	Europameisterschaften Paris (FRA)
24./25.10.08	Kaohsiung (TPE)
15./16.11.08	Kranj (SLO)